

# 990. Raindrops Keep Fallin' On My Head

Hintergründe von S. Radic

"**Raindrops Keep Fallin' On My Head**" ist ein Musik-Titel von Hal David und Burt Bacharach, komponiert 1969 für den Film "Butch Cassidy und Sundance Kid". Er gewann einen Oscar für "Best Original Song". Die Original-Version von **Billy Joe Thomas** (BJ Thomas) war die Nummer eins auf der Billboard Hot 100 Chart in den Vereinigten Staaten im Januar 1970 für vier Wochen und die erste Nummer-Eins-Single der 1970er Jahre. Der Song verweilte sieben Wochen an der Spitze der Liste "US Adult Contemporary Chart". Studio-interna: Das Lied wurde erst nach nach sieben Versuchen (Takes) fertig, nachdem Bacharach mit den ersten sechs sehr unzufrieden war. BJ Thomas 'Version wurde als Nummer 12 der "Billboard's Greatest Songs" aller Zeiten aufgeführt. Der Song wurde in vielen Ländern von Lokalmatadoren gecovered, so auch von dem französischen Sänger Sacha Distel, dessen Version ein Hit in Großbritannien als auch in Frankreich wurde. Der Song wurde ein Hit in Australien mit dem australischen Sänger John Farnham 1969. Johnny Mathis coverte den Song 1970 auf seiner sogar gleichnamigen LP. Dionne Warwick hat mit den Kelis 2006 ein Duette-Album gemacht u.v.a .

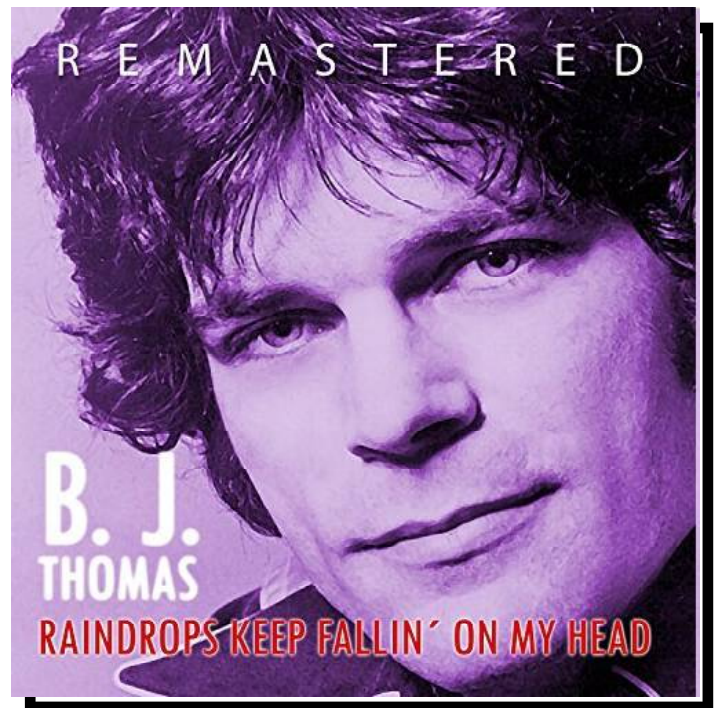
*Raindrops keep falling on my head  
Just like the guy whose feet are too big  
for his bed  
Nothing seems to fit  
Raindrops keep falling on my head  
Keep on falling*

*'Cause I just done me some talking to the sun  
And I said I didn't like the way he got things done  
Sleeping on the job  
Raindrops keep falling on my head  
Keep on falling*

*But there's one thing I know  
The blues they send to meet me won't defeat me  
It won't be long till happiness comes up to greet me*

*Raindrops keep falling on my head  
But that doesn't mean my eyes  
will soon be turning red  
Crying's not for me  
'Cause I'm never gonna stop the rain by complaining  
Because I'm free, nothing's bothering me*

**MIDI-Bearbeitung.** Die vorliegende Bearbeitung wurde aus einer - mir von einem MK-Teilnehmer als Wunsch zugesandten - sehr einfachen Klavier-Notation generiert und besteht aus zwei kompletten Themen-Durchgängen, welche mit der zweitaktigen Intro-Phrase



von einander getrennt sind. Die Kadenz erfährt dann ein starkes Ritardando.

Der fertige MWP-Einzel-Titel Nr. 990 weist jedoch einige Besonderheiten auf: Die beiden Versionen 1+2 sind musikalisch-technisch identisch - nur die Tonart wechselt (Vers.1=C-Dur, Vers.2=F-Dur)! Die zweite Besonderheit ist die externe Piano-Notation, wessen Spiel allerdings allen Demos als Solo-Demo vorliegt. In den Keyboard-Versionen wurde für Playback-Zwecke nur die Piano-rechte-Hand gemutet, bzw. durch einen leisen Chor ersetzt. Für die Piano-Playbacks wurden beide Piano-Hände gemutet und hier kann dann die vorliegende Piano-Standard-Notation voll dazu gespielt werden. Die Piano-Version ist als Sonderausgabe mit entsprechenden Info-Seiten dargelegt. Hier bestehen aber die Solo-Demos nur aus der Piano-Notation mit Bass und Drums, die Playbacks dagegen mit vollem Orchester!

**Die Style-Programmierung.** Dieser einzigartige Original-Rhythmus mit "knackigem" Triolen-Feeling wurde von mir als "Beat-Fox" benannt, denn durch die Triolen in den Drums ist es eindeutig ein Swing-Fox und durch die Gitarre- und Bass-Phrasen aber auch eindeutig ein "Beat"-Rhythmus mit mehreren Variationen.

Beat-Fox, T=110

The musical score is arranged in a multi-staff format. The instruments and their parts are as follows:

- Piano:** Bass clef, 4/4 time. Features a melodic line with triplet markings (indicated by '3' and brackets) in both hands.
- Strings:** Treble clef, 4/4 time. Features a melodic line with triplet markings.
- Str-Pad:** Bass clef, 4/4 time. Features a sustained chord with a '3' marking below it.
- Guitar:** Bass clef, 4/4 time. Features a melodic line with triplet markings.
- Harmonica:** Treble clef, 4/4 time. Features a melodic line with triplet markings.
- Bass:** Bass clef, 4/4 time. Features a melodic line with triplet markings.
- Shaker:** Treble clef, 4/4 time. Features a rhythmic pattern of eighth notes.
- Drums:** Treble clef, 4/4 time. Features a complex rhythmic pattern with triplet markings and a 'Rimshot' label.

Programmieranweisung

Diese "Beat-Fox"-Programmierung sieht auf den ersten Blick sehr "kompakt" aus - allerdings ist niemals der Zusammenklang aller dieser Parts vorgesehen! Viel mehr sind das die einzelnen Bestandteile der komplexen Begleitvorgänge, welche nach Bedarf zusammengestellt werden sollten. Deshalb gibt es auch keine Zuordnung zu irgendeinem Advanced-Programm. Grundsätzlich spielen also Drums, Gitarre und der Bass immer und der Str.-Pad-Part nur in der Keyboard-Version - der Rest nach Bedarf und Geschmack! Im A-Part werden die typischen Strings-Einwürfe mit dem Piano-Part der linken Hand eingegeben und Mundharmonika z.B. erst im Refrain. Da könnte dann z.B. auch der Rimshot-Nachschlag durch eine Snare ersetzt werden.